

# PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel  
2/2020 · 23. Jahrgang

G 14178 · € 4,-



**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

A close-up photograph of two hands, one from a person with a darker skin tone and one from a person with a lighter skin tone, both wearing blue long-sleeved shirts. They are holding a small white card together. The card has the IKK classic logo and some text on it. The background is blurred, suggesting an outdoor setting.

**WEIL IHRE  
HÄNDE  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,**

**ALS ALLES SELBST  
IN DIE HAND  
ZU NEHMEN.**

**Gemeinsam anpacken.**

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter [www.ikk-classic.de/bgm](http://www.ikk-classic.de/bgm)

 **ikk classic**  
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.



# Coronavirus – „Das tun, was nötig ist!“

**Mit diesem Satz fasste unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel die Maßnahmen zusammen, die die Bundesregierung im Zuge der Coronakrise in der vergangenen Zeit traf.**

In enger Abstimmung mit den Ländern haben sie die schärfsten Maßnahmen in Kraft gesetzt, die dem Staat zur Verfügung stehen. Alles, was nicht lebensnotwendig für die Versorgung der Bevölkerung ist, musste schließen. Damit vollzieht Deutschland eine Vollbremsung, die es in unserer Republik noch nicht gegeben hat.

Ist das übertrieben? Gerät die Regierung außer Kontrolle? Ist das Panikmache? Geht das zu weit?

Nein! Es muss höchste Priorität haben, die Welle der Infektionen so flach wie irgend möglich zu halten. Denn wenn das Virus einen Großteil der Bürger erfasst, hätte das katastrophale Folgen für unser Land, da unser Gesundheitssystem und kein Gesundheitssystem der Welt diese Folgen stämmen kann. Einher würde vermutlich ein noch stärkerer Einbruch der Wirtschaft folgen, gegen die, die jetzt schon bestehenden Probleme lächerlich wirken würden. Extreme Krankenstände, Ausfall von Fachpersonal und ein Zusammenbruch der Lieferketten wären wohl die Folge! Das würde unsere Wirtschaft komplett abwürgen und damit dramatischer, teurer und wahrscheinlich nur langfristig reparabel sein.

Noch vor Wochen war die Welt in Deutschland und im Handwerk in Ordnung. Niemand hat mit einer solch dramatischen und rasanten

Entwicklung gerechnet, wie sie durch die Coronapandemie verursacht wurde.

Haben wir über Themen wie Klimaschutz und Klimawandel, Umweltschäden, Bürokratieabbau oder Gewerbeflächen gesprochen, geht es für viele unserer Unternehmen heute um die Existenz. Aufträge brechen weg, Kunden kommen nicht mehr in die Geschäfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fehlen aufgrund behördlicher Anordnungen in den Betrieben.

Das ist die Situation, in der wir uns zurzeit befinden und keiner von uns weiß, wie es weitergeht. Von Tag zu Tag verschärfen sich die getroffenen Maßnahmen und Anordnungen. Davon ist die Kreishandwerkerschaft selbst betroffen. Aufgrund dieser Entwicklungen, dass die Schulen im Land geschlossen wurden, entschieden wir uns, dieses selbstverständlich auch in unseren Bildungseinrichtungen zu tun. So wurden ab dem 16.03.2020 alle überbetrieblichen Lehrgänge abgesagt. Eine reine Vorsichtsmaßnahme, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Betriebe zu schützen und die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Ebenso sagten wir unsere Lossprechungsfeiern, Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung ab. Das alles geschah im engen Austausch mit unseren Ehrenamtsträgern in der Kreishandwerkerschaft. Diese Maßnahmen sind für uns alternativlos, um den mög-

lichen wirtschaftlichen Schaden in unseren Betrieben so gering als möglich zu halten.

Ob das alles ausreicht, ist heute noch nicht wirklich einzuschätzen. Daher brauchen wir als Handwerk klare Zusagen der Politik, um die Folgen dieser Pandemie abzufedern. Auch wenn die Bundesregierung ein Coronahilfsprogramm mit einem Volumen von mehr als einer halben Billionen Euro zugesagt hat, brauchen wir schnellere Hilfen. Nur so können Insolvenzen in den Betrieben abgewendet werden. Kredite helfen wenig in der Krise, da ihre Antragsdauer zu lang ist. Sie sind aufwendig, bürokratisch und allein meist nicht zu bewältigen. Bei Liquiditätsproblemen brauchen Betriebe schnelles Geld. Daher wären Zuschüsse geeigneter als komplizierte Kredite. Öffentliche Auftraggeber könnten schneller zahlen. Finanzämter könnten die fälligen Steuervorauszahlungen stunden oder niedriger ansetzen. Die gesetzlichen Krankenkassen könnten ihre Beiträge für Selbstständige und von der Krise betroffene schnell und unbürokratisch anpassen. Es muss praktikabel sein und schnell gehen, um den drohenden Schaden in unseren Betrieben abzuwenden. Daher ist die Politik gefordert, sich mit unseren Vorschlägen auseinanderzusetzen und schnelle Hilfen zu ermöglichen.

Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir, dass Sie gut und vor allem gesund durch diese noch nie dagewesene Krise in Deutschland kommen und wir uns bald unter besseren Umständen wiederssehen.

Ein herzliches „Glück Auf“ und Gott segne das ehrbare Handwerk!



**Günter Bode**  
Kreishandwerksmeister



**Ass. Holger Benninghoff**  
Geschäftsführer





### EDITORIAL

**3** Coronavirus – „Das tun, was nötig ist!“

### AKTUELL

**8** Wichtige Informationen  
in Zeiten der Corona-Krise

**10** Neue Staffel der Imagekampagne  
Handwerk schafft starke Charaktere

**12** Hans Peter Wollseifer im Gespräch  
„Dann gibt es bald keine Bäcker mehr“



### RECHT & FINANZEN

**14** Corona-Virus: Informationen für  
Unternehmen zum Kurzarbeitergeld

**15** Mindestlohnanhebung: Arbeitszeit  
von Minijobbern überprüfen

**16** Schutzschild für  
die Wirtschaft

**19** Einsichtnahme des Arbeitgebers  
in den Dienststrecker





## KH & INNUNGEN

- 20** Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr gestartet
- 22** Zu wenig Azubis für die Metzgereien
- 24** Lossprechungsfeier der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein
- 25** Arbeitstagung von Kammer und Kreishandwerkerschaften
- 26** Klempner- & Installateurmeister feierte seltenes Jubiläum: Eiserner Meisterbrief für Karl-Heinz Kind



## KH & INNUNGEN

- 27** Friseure präsentierten ihr Handwerk auf der Ausbildungsmesse
- 28** Friseur-Innung macht sich fit für die Zukunft
- 30** Handwerker-Zuhör-Tour: CDU-Landtagskandidat Ingo Brohl bei der Firma Michael Biesemann Schreierei und Beerdigungsinstitut e.K.

# PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel  
Handwerkerstraße 1 | 46485 Wesel  
Fon: (0281)96262-0 | Fax: (0281)96262-40  
[www.khwesel.de](http://www.khwesel.de) | eMail: [info@khwesel.de](mailto:info@khwesel.de)

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Günter Bode | Kreishandwerksmeister  
Holger Benninghoff | Geschäftsführung

### VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21-23 | 41569 Rommerskirchen  
Fon: (0 21 83) 334 | Telefax: (0 21 83) 41 7797  
[www.image-text.de](http://www.image-text.de) | [zentrale@image-text.de](mailto:zentrale@image-text.de)

### GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Lutz Stickel | [stickel@image-text.de](mailto:stickel@image-text.de)

**ANZEIGENBERATUNG:** Ralf Thielen (*verantwortlich*) | Tel.: (0 21 83) 41 78 29 | [r.thielen@image-text.de](mailto:r.thielen@image-text.de)

**ANZEIGENDISPOSITION:** Monika Schütz | Tel.: (0 21 83) 334 | [schuetz@image-text.de](mailto:schuetz@image-text.de)

**GRAFIK:** Jan Wosnitza | Tel.: (0 21 83) 334 | [wosnitza@image-text.de](mailto:wosnitza@image-text.de)

**CONTROLLING:** Gaby Stickel | Tel.: (0 21 83) 334 | [gaby.stickel@image-text.de](mailto:gaby.stickel@image-text.de)

**FOTOS:** Peter Oelker

**DRUCK:** Druckerei Jakobs GmbH, Hückelhoven

Erscheinungsweise: Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

**COPYRIGHT:** Image Text Verlagsgesellschaft mbH

**BEZUGSPREIS:** Einzelpreis pro Heft: € 4,- | Jahresbezugspreis: € 24,-

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da:

# Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

## Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 | 46485 Wesel | Fon: (0281)96262-0 | Fax: (0281)96262-40 | [www.khwesel.de](http://www.khwesel.de) | eMail: [info@khwesel.de](mailto:info@khwesel.de)



**Kreishandwerksmeister**

**Günter Bode**

Fon: (0281)96262-10



Geschäftsführung /  
Innungsbetreuung,  
Rechtsberatung,  
Prozessvertretung im  
Arbeits- und Sozialrecht

**Ass. Holger Benninghoff**

Fon: (0281)96262-11

[h.benninghoff@khwesel.de](mailto:h.benninghoff@khwesel.de)



Sekretariat  
Vorzimmer-Geschäftsführung

**Mano Hochstrat**

Fon: (0281)96262-12

[m.hochstrat@khwesel.de](mailto:m.hochstrat@khwesel.de)

*(Handwerksrolle: Dachdecker-  
Innung, Innung für Sanitär-  
und Heizungstechnik; Inkasso  
für Innungsmitglieder)*



stellv. Geschäftsführer/  
Finanzen

Dipl.-Betriebswirt

**Ulrich Kruchen**

Fon: (0281)96262-16

[u.kruchen@khwesel.de](mailto:u.kruchen@khwesel.de)



Kasse

**Nina Herzog**

Fon: (0281)96262-14

[n.herzog@khwesel.de](mailto:n.herzog@khwesel.de)



Kasse

**Heike Noreiks**

Fon: (0281)96262-15

[h.noreiks@khwesel.de](mailto:h.noreiks@khwesel.de)





Zentrale und Handwerksrolle

**Kristin Maiwald**

Fon: (0281)96262-21

[k.maiwald@khwesel.de](mailto:k.maiwald@khwesel.de)

*(Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein, Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Maler- und Lackierer-Innung, Baugewerks-Innung, Metall-Innung, Glaser-Innung, Stukkateur-Innung Niederrhein, Tischler-Innung, Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein, Zimmerer-Innung)*



Prüfungswesen

**Beate Kretschmer**

Fon: (0281)96262-17

[b.kretschmer@khwesel.de](mailto:b.kretschmer@khwesel.de)

*(Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Maler- und Lackierer-Innung, Raumausstatter-Innung, Metall-Innung)*



Prüfungswesen

**Isolde Reuters**

Fon: (0281)96262-22

[i.reuters@khwesel.de](mailto:i.reuters@khwesel.de)

*(Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Tischler-Innung)*



Lehrverträge

**Ute Thomas**

Fon: (0281)96262-25

[u.thomas@khwesel.de](mailto:u.thomas@khwesel.de)

## Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Straße 103 | 47441 Moers | Fon: (02841) 9193-0 | Fax: (02841) 9193-93

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen**

Fon: (02841) 9193-11

[u.kruchen@khwesel.de](mailto:u.kruchen@khwesel.de)



Bildungszentrum AU

**Regina Zobris**

Fon: (02841)9193-19

[r.zobris@khwesel.de](mailto:r.zobris@khwesel.de)



Bildungszentrum ÜBL

**Uwe Kopal**

Fon: (02841)9193-0

[k-u.kopal@khwesel.de](mailto:k-u.kopal@khwesel.de)



Ehrungen

**Nadine Bode-Ertelt**

Fon: (02841)9193-45

[n.ertelt@khwesel.de](mailto:n.ertelt@khwesel.de)



# Wichtige Informationen in Zeiten der Corona-Krise

*Der Gesetzgeber hat Erleichterungen für das Kurzarbeitergeld beschlossen. Diese Erleichterungen werden rückwirkend zum 1. März 2020 in Kraft treten und rückwirkend ausgezahlt.*

**D**azu muss eine Anzeige jedoch bis zum 31.3.2020 gestellt werden. Folgende Erleichterungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld hat der Gesetzgeber beschlossen:

- » Anspruch auf Kurzarbeitergeld besteht, wenn mindestens 10 Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsentgeltausfall von mehr als 10 Prozent haben.
- » Anfallende Sozialversicherungsbeiträge werden für ausgefallene Arbeitsstunden zu 100 Prozent erstattet.
- » Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter können ebenfalls in Kurzarbeit gehen und haben Anspruch auf Kurzarbeitergeld.
- » In Betrieben, in denen Vereinbarungen zu Arbeitszeitschwankungen genutzt werden, wird auf den Aufbau negativer Arbeitszeitkonten verzichtet.

## Alle Informationen und Möglichkeiten der Beantragung:

Online: [www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit](http://www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit)

Unsere Empfehlung für den schnellsten Weg, Kurzarbeit anzuzeigen oder zu beantragen, ist der eService der Bundesagentur für Arbeit.

- » Online: [www.arbeitsagentur.de/eservices-unternehmen](http://www.arbeitsagentur.de/eservices-unternehmen)



Hierfür ist eine Registrierung erforderlich. Bei dieser müssen sich Arbeitgeber über eine PIN verifizieren, die automatisiert per Post zugeschickt wird. Beim Arbeitgeber-Service erhalten sie anschließend eine Kennung. Dieses zentrale Verfahren kann leider nicht kurzfristig geändert werden.

## So erreichen Sie die Agentur für Arbeit für Beratungsanfragen:

- » Kostenlose Hotline für Arbeitgeber: ☎ 0800 4 5555 20
- » Kostenlose Hotline für Arbeitnehmer: ☎ 0203 302 1111

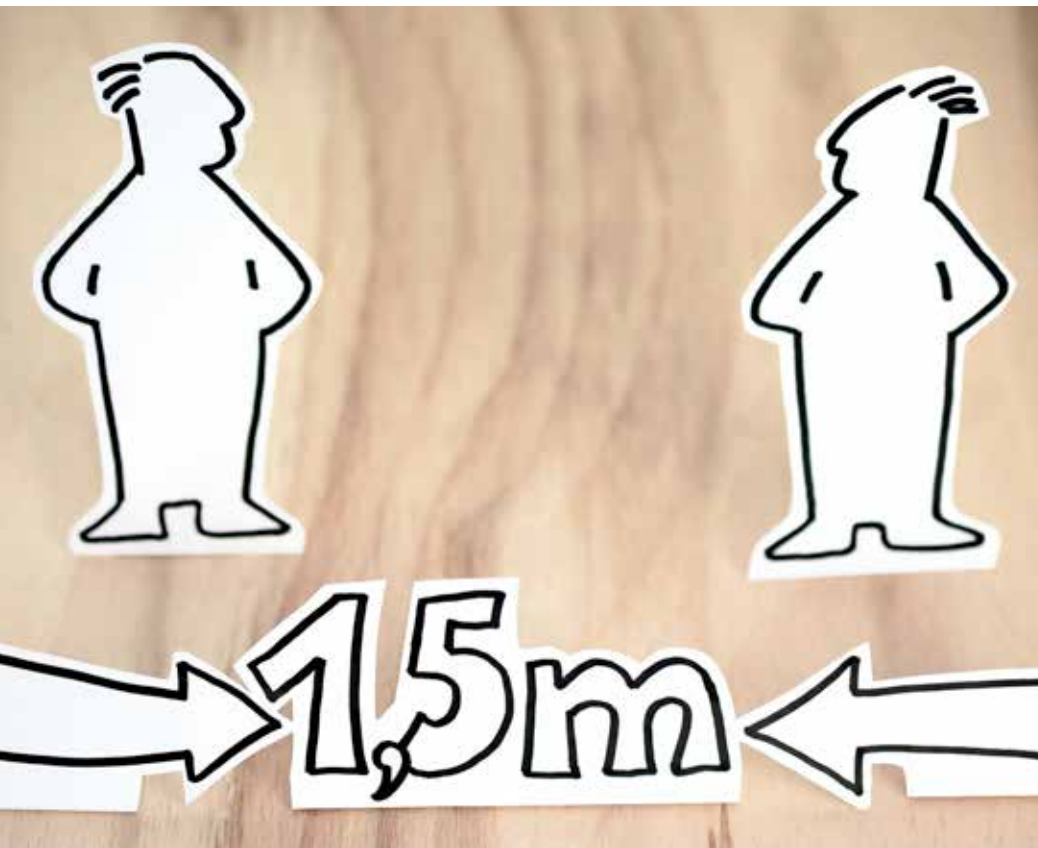
## Voraussetzungen zur Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld

### 1. Erheblicher Arbeitsausfall mit Entgeltausfall

Ein Arbeitsausfall ist erheblich,

- » wenn er auf wirtschaftlichen Gründen oder einem unabwendbaren Ereignis beruht,
- » wenn er vorübergehend ist, weil damit zu rechnen ist, dass der Betrieb in absehbarer Zeit wieder in Vollzeitarbeit übergehen kann,
- » wenn er nicht vermeidbar ist, da der Betrieb bereits alle wirtschaftlich zumutbaren Maßnahmen ergriffen hat, um den Arbeitsausfall abzuwenden oder zumindest einzuschränken und
- » wenn im jeweiligen Kalendermonat mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer von einem Entgeltausfall von jeweils mehr als 10





Prozent ihres monatlichen Bruttoentgelts betroffen ist.

### 2. Betriebliche Voraussetzungen

Die betrieblichen Voraussetzungen sind erfüllt, wenn im Betrieb mindestens eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer beschäftigt ist.

### 3. Persönliche Voraussetzungen

Die persönlichen Voraussetzungen sind erfüllt, wenn

- » die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer nach Beginn des Arbeitsausfalls eine versicherungspflichtige Beschäftigung fortsetzt, aus zwingenden Gründen aufnimmt oder im Anschluss an die Beendigung eines Berufsausbildungsverhältnisses aufnimmt,
- » das Arbeitsverhältnis nicht gekündigt oder durch Aufhebungsvertrag aufgelöst ist,
- » die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer nicht vom Kurzarbeitergeldbezug ausgeschlossen ist (z.B. Krankengeldbezug).

### 4. Anzeige des Arbeitsausfalls

Der Arbeitsausfall muss der Agentur für Arbeit, in deren Bezirk der Betrieb seinen Sitz hat, schriftlich angezeigt werden. Die Anzeige kann vom Betrieb oder von der

Betriebsvertretung gestellt werden. Sie wirkt für die gesamte Dauer des Kurzarbeitergeldbezuges. Kurzarbeitergeld wird frühestens von dem Monat an geleistet, in dem die Anzeige bei der Agentur für Arbeit eingegangen ist.

Das Kurzarbeitergeld beträgt 67 % (mit berücksichtigungsfähigem Kind) bzw. 60 % (ohne Kind) der Nettoentgeltdifferenz im Anspruchszeitraum. Die maximale Bezugsdauer beträgt 12 Monate.

Für das tatsächlich erzielte beitragspflichtige Arbeitsentgelt während des Kurzarbeitergeldanspruchszeitraumes tragen Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer die Sozialversicherungsbeiträge wie bei regulärem Arbeitsentgelt.

### Corona-Virus

Gerade im Zusammenhang mit dem Corona-Virus kommt es zurzeit zu Arbeitsausfällen aus wirtschaftlichen Gründen oder aufgrund eines unabwendbaren Ereignisses.

Mögliche Beispiele für **wirtschaftliche Gründe** sind:

- » Ein Betrieb bezieht Produktionsteile aus China, die nicht mehr geliefert werden und am Markt auch nicht anderweitig

zu erwerben sind.

- » Ein Messebaubetrieb verzeichnet einen Arbeitsausfall aufgrund von abgesagten Messen in Folge des Corona-Virus.

Ein mögliches Beispiel für ein **unabwendbares Ereignis** ist:

- » Ein privater Kindergarten wird nach behördlicher Anordnung für 14 Tage geschlossen, weil bei Erziehern oder Kindern eine Infektion mit dem Corona-Virus festgestellt wurde (direkte Betroffenheit).

Hierbei ist zu prüfen, ob tatsächlich ein Arbeitsausfall mit Entgeltausfall i. S. d. SGB III eingetreten ist, da möglicherweise ein Anspruch auf Lohnfortzahlung oder auf eine Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz (in NRW Auszahlung über die Landschaftsverbände) bzw. einer Betriebsunterbrechungsversicherung besteht.

### Weitere Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen

Auch wenn die folgenden Maßnahmen keinen direkten Bezug zu den Agenturen für Arbeit und Jobcenter haben, gibt es weitere Unterstützungsmöglichkeiten:

- » Kredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen können durch die Bürgerschaftsbank NRW (bis 2,5 Mio. Euro) und das Landesbürgerschaftsprogramm (ab 2,5 Mio. Euro, auch Großunternehmen) besichert werden.
- » Kleine Unternehmen und Existenzgründer haben die Möglichkeit, aus dem Mikromezzaninfonds Beteiligungskapital von bis zu 75.000 Euro direkt bei der Kapitalbeteiligungsgesellschaft (KBG) in Neuss zu beantragen.
- » sollte wegen des Corona-Virus für Beschäftigte eine Quarantäne angeordnet worden sein, können Arbeitgeber für Arbeitnehmer bzw. Selbständige eine Entschädigung des Verdienstausfalls beantragen. Zuständig in Nordrhein-Westfalen sind der Landschaftsverband Rheinland (Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf) und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster).

## Neue Staffel der Imagekampagne

# Handwerk schafft starke Charaktere

„Eine duale Ausbildung ist ebenso viel wert wie ein Studium“, sagt ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke. Das muss aber noch mehr in die Köpfe der Schulabgänger, Lehrer und Eltern. Hier setzt die Imagekampagne des Handwerks an.

ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke äußert sich über das neue Motto der Kampagne, den Nutzen für die Betriebe und warum eine Ausbildung im Handwerk keine zweite Wahl ist.

**Das Motto der Imagekampagne lautet „Wir wissen, was wir tun“. Verraten Sie uns, was die Betriebe erwarten?**

**Holger Schwannecke:** Unter dem Motto „Wir wissen, was wir tun“ stellt die Kampagne in den Mittelpunkt, welchen positiven Einfluss ein handwerklicher Beruf auf die Menschen hat, die ihn ausüben. Das Handwerk ist mit seinen Tätigkeiten und gelebten Werten besonders erfüllend. Mit über 130 Ausbildungsberufen bietet es auch ideale Voraussetzungen, um individuelle Begabungen zu erkennen und auszuleben. Und damit dafür, dass Beruf auf Berufung trifft.



Jule Rombey, Tischlerin

Wie auch in den Vorjahren transportiert die Kampagne dies mithilfe von echten handwerklichen Botschaftern, die der Kampagne ein Gesicht und Authentizität verleihen. Sie sind seit dem 10. Februar bundesweit in TV, auf Plakaten und im Internet zu sehen.

Daneben wird das Angebot für Betriebe ausgeweitet. Ein Plakat- und ein Film-Konfigurator gibt ihnen zum Beispiel die Möglichkeit, eigene Werbemittel im Look der Kampagne zu erstellen.

**Sie haben für die dritte Staffel der Imagekampagne die Werbeagentur gewechselt. Worin unterscheidet sich die neue Staffel von den vorherigen?**

**Schwannecke:** Mit DDB konnten wir wieder eine sehr erfahrene und hoch kreative Agentur für die Umsetzung der Imagekampagne gewinnen. DDB hat auch lange Erfahrungen mit komplexeren Unternehmensstrukturen und damit, eine zentrale Dachkampagne über unterschiedliche Ebenen bis hin zu einzelnen Betriebsstandorten durchzudenken. Damit bringt DDB die richtige Expertise mit, um die Handwerkskampagne für alle Ebenen der Handwerksorganisation erfolgreich auszugestalten und sie vor allem noch näher an die einzelnen Betriebe heranzutragen und für diese nutzbar zu machen.

Gemeinsam mit dem Handwerk wird sich DDB in der dritten Kampagnenstaffel der Aufgabe widmen, wieder stärker die Wertschätzung für das Handwerk und seine wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leistungen in den Mittelpunkt zu stellen. Damit Hand in Hand geht auch weiterhin eine gezielte Ansprache der Ju-



Tim & Janik Menke  
Gerüstbauer



**Der Jurist Holger Schwannecke, Jahrgang 1961, ist seit 1992 beim Zentralverband des Deutschen Handwerks und seit dem 1. Januar 2010 dessen Generalsekretär.**

gend, aber auch von Eltern und Lehrern. Sie sollen wissen, dass eine Ausbildung im Handwerk keine „zweite Wahl“ ist, sondern breite Möglichkeiten zur beruflichen Entfaltung und Karriere eröffnet.

### Die Kampagne gibt es jetzt schon seit zehn Jahren. Wie reagieren die Betriebe darauf und wie haben sich die Reaktionen im Laufe der Jahre verändert?

**Schwannecke:** Die Imagekampagne hat von Beginn an großen Anklang gefunden, in der Öffentlichkeit wie auch bei den Betrieben. Sie hat sich eines Themas angenommen, das dem Handwerk schon lange unter den Nägeln brannte: das Ansehen eines Wirtschaftsbereiches, der für unser aller Leben essenzielle Leistungen erbringt und da-

mit von gesellschaftlich großer Bedeutung ist, aber immer wieder unterschätzt wird.

Gleichzeitig stellen wir aber auch fest: Die Betriebe können von den Angeboten der Kampagne für ihre eigene Kommunikation noch mehr Gebrauch machen. Deshalb ist es uns sehr wichtig, in der dritten Staffel die Betriebe noch mehr mitzunehmen und ihnen Nutzwerte für die eigene Werbung anzubieten.

### Was hat die Kampagne insgesamt gebracht, gibt es messbare Imageverbesserungen?

**Schwannecke:** Das Image des Handwerks in der Öffentlichkeit wird in einer jährlichen Forsa-Messung von uns erhoben. Diese belegt, dass die Wahrnehmung des

Handwerks deutlich gestiegen ist. Auch beim Image hat sich seit Beginn der Kampagne viel bewegt. Aktuell verzeichnen wir hier aber tatsächlich wieder eine rückläufige Entwicklung. Diese hängt mit der intensiven Berichterstattung über den Nachwuchsmangel im Handwerk zusammen.

In den Köpfen von Lesern und Hörern bleibt dabei allzu oft das Wort „Mangel“ in Zusammenhang mit Handwerk haften. Und das ist nicht hilfreich. Wer keinen Nachwuchs findet, ist nicht attraktiv, ist die vorschnelle Schlussfolgerung. Es wird daher unsere Aufgabe sein – nicht nur in der Kampagne, sondern insgesamt in unserer Kommunikation –, aus dieser Negativspirale herauszukommen und stattdessen die Chancen und Perspektiven des Handwerks in den Mittelpunkt zu stellen.

### Die neue Staffel der Imagekampagne möchte die Karriereperspektiven im Handwerk hervorheben. Wie möchten Sie die Botschaft des Handwerks verbreiten?

**Schwannecke:** Gesellschaftliche Debatten, genauso wie der Austausch mit Eltern und Lehrern sind wichtige Einflussfaktoren bei der Berufswahl. Es ist daher wichtig, dass wir uns mit der Kampagne nicht nur an Schüler direkt richten, sondern auch an deren Umfeld und die Öffentlichkeit.

Zur gezielten Ansprache von Eltern und Lehrern wird es im Kampagnenverlauf zudem explizite Maßnahmen geben. Wir müssen weiterhin an einem gesellschaftlichen Umdenken arbeiten. Eine duale Ausbildung ist ebenso viel wert wie ein Studium.



**BADWERK**  
Ihr Bad - Unser Werk!

- Traumhafte Badausstellung
- Kompetente Beratung
- Individuelle 3D-Badplanungen
- Komplette Badkonzepte

weiter Infos:  
[www.badwerk.de](http://www.badwerk.de)



**DER WEG ZU IHREM TRAUMBAD**

 Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG  
Mercatorstr. 13 | 46485 Wesel  
Telefon 0281 - 148-0 | [info@badwerk.de](mailto:info@badwerk.de)



## Hans Peter Wollseifer im Gespräch

# „Dann gibt es bald keine Bäcker mehr“

*Der Handwerkspräsident warnt vor den Folgen eines anhaltend starken Drangs an die Hochschulen*

**H**ans Peter Wollseifer sitzt an seinem Schreibtisch in der Berliner Zentrale des Handwerksverbands. Hinter ihm steht sein Rollkoffer: Wollseifer ist eigentlich in Köln zu Hause. Nach Berlin pendelt der Handwerkspräsident jedoch fast wöchentlich.

### Warum ist für die Wirtschaft plötzlich eine Unternehmenssteuerreform so enorm wichtig?

**Wollseifer:** Die Koalition hat diese Legislaturperiode und auch die letzte vor allem damit zugebracht, soziale Wohltaten im bestimmte Klientelgruppen zu verteilen. Deshalb sollte sie jetzt mal an die denken, die das Ganze erwirtschaften. Die sich von früh bis spät mühen müssen, damit der Staat überhaupt die Einnahmen erzielt, die er überall verteilt. Die Leistungsträger müssen endlich wieder in den Fokus rücken, das sind besonders die mittelständischen Betriebe – davon viele im Handwerk – mit ihren Beschäftigten.

### Was stellen Sie sich als Reform vor?

**Wollseifer:** Die Unternehmenssteuer ist im Handwerk regelmäßig die Einkommensteuer, weil mehr als 80 Prozent der Betriebe Personengesellschaften oder Einzelunternehmer sind. Den Spitzensteuersatz müssen heute schon mein Meister und manche Handwerksgehlen bezahlen. Die Schwelle, ab der der Spitzensatz greift, muss deutlich angehoben werden, die derzeitigen 56.000 Euro Jahreseinkommen sind deutlich zu niedrig.

### Muss diese Reform noch in dieser Wahlperiode kommen?

**Wollseifer:** Das muss zwingend in diesem



Jahr auf den Weg gebracht werden. Denn spätestens ab 2021 haben sich die steuerlichen Wettbewerbsbedingungen in Europa so verändert, dass wir Europameister bei den Firmensteuern sind. Viele Länder wie Großbritannien und Frankreich haben ihre Steuern gesenkt.

### Soll es eine Netto-Entlastung der Firmen geben?

**Wollseifer:** Die Belastungen der Leistungsträger mit Steuern und Sozialabgaben sind insgesamt zu hoch. Das betrifft heute ja nicht nur Betriebe, sondern auch die Mitarbeiter. Natürlich wollen wir eine Entlastung bei den Steuern und gleichzeitig keinen weiteren Anstieg bei den Sozialabgaben. Netto muss endlich mehr im Portemonnaie bleiben.

### Angesichts der demografischen Entwicklung ist es doch

### unrealistisch, dass Renten- oder Krankenversicherungsbeiträge künftig nicht steigen.

**Wollseifer:** Wir brauchen bei den Sozialversicherungen tatsächlich einen Befreiungsschlag. Das gesamte Sozialsystem muss auf neue und vor allem stabile Beine gestellt werden. Gesamtgesellschaftliche Aufgaben müssen auch gesamtgesellschaftlich finanziert werden, also aus Steuern, nicht aus Beiträgen. Die rund 20 Milliarden Euro für versicherungsfremde Leistungen – wie beispielsweise die Mitversicherung von Familienmitgliedern in der gesetzlichen Krankenversicherung – sollte künftig tatsächlich die Gesellschaft insgesamt schultern. Das muss aus Steuermitteln bezahlt werden.

### Wollen Sie die herbeizaubern?

**Wollseifer:** Nein. Aber es kann nicht sein, dass vor allem der Produktionsfaktor Lohn mit Beiträgen belastet wird, um die So-



zialsysteme zu finanzieren. Die Finanzierungsbasis muss deutlich breiter werden. Wir brauchen eine auf OECD-Ebene abgestimmte Besteuerung der Digitalwirtschaft. Und in der EU muss endlich der Umsatzsteuerbetrag an den Grenzen wirksam bekämpft werden. Hier gehen jedes Jahr hohe Milliardenbeträge verloren.

### Wie passt das zusammen: Sie wollen einerseits eine Netto-Entlastung der Betriebe und andererseits die Umfinanzierung versicherungsfremder Leistungen aus Steuermitteln?

**Wollseifer:** Wenn wir die Mehrwertsteuererluste an der Grenze stoppen könnten, dann wären wir schon einen großen Schritt weiter und könnten die versicherungsfremden Leistungen um finanzieren.

### Die SPD will den Soli-Abbau auf die Jahresmitte vorziehen. Da müssten Sie ja eigentlich applaudieren, oder?

**Wollseifer:** Schön wär's. Der Soli muss weg und zwar sofort und für alle. Im Handwerk werden rund 120.000 Betriebe ab 2021 nur teilentlastet oder gar nicht entlastet, weil

sie über der Verdienstschwelle von 74.000 Euro liegen und damit schon zu der Gruppe von Steuerzahlern gehören, für die die Koalition den Soli nicht abschaffen will. Wir widersprechen Minister Scholz ganz eindeutig: Das sind keine Einkommensmillionäre, die den Soli weiterzahlen sollen, das sind ganz normale Leistungsträger.

### Aber viele im Handwerk werden vom Soli-Abbau profitieren. Warum wollen Sie die Unternehmenssteuerreform noch oben drauf haben?

**Wollseifer:** Weil der Soli immer schon oben drauf war. Auch ohne den Soli sind wir künftig immer noch Steuer-Europa-meister und Vizeweltmeister bei den Gesamtabgaben hinter Belgien.

### Im März tritt das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft. Was erhoffen Sie sich davon?

**Wollseifer:** Es ist ein kleiner, aber wichtiger Mosaikstein auf dem Weg zu mehr Fachkräften aus Drittstaaten. Die Fachkräftelücke können wir damit aber sicher nicht komplett schließen. Anfangs wird es vermutlich noch nicht die ganz große Anzahl an Menschen sein, die nach Deutschland kommen. Um den akuten Fachkräftemangel zu bekämpfen, müssen wir zusätzlich alle inländischen Potenziale erschließen: mehr Langzeitarbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt bekommen und für Frauen, die arbeiten möchten, bessere Bedingungen etwa bei Kitas und Ganztagschulen schaffen.

### Die meisten Jugendlichen wollen Abitur machen und studieren. Was bedeutet das für das Handwerk?

**Wollseifer:** Zunächst einmal, dass uns in unseren Betrieben die Fachkräfte fehlen. Doch viel einschneidender sind die Folgen, die ich für unsere Gesellschaft und Wirtschaft insgesamt sehe. Wenn dieser Akademisierungsdrang weiter so anhält, dann droht eine Unterversorgung mit handwerklichen Leistungen. Dann gibt's irgendwann keine Bäcker mehr und keine Dachdecker, Maler, E-Handwerker, Zahntechniker oder Friseure. Das fängt in ländlichen Gebieten an. Dort fallen dann Arbeitsplätze weg, es gibt keine Ausbildung mehr, die Orte veröden.

### Wie wollen Sie hier eine Trendwende hinbekommen?

**Wollseifer:** Es muss auch aufhören, dass die akademische Bildung mehr Förderung bekommt als die berufliche Bildung. Es muss aufhören, dass der Staat Universitäten mehr Geld gibt, wenn sie hohe Einschreibezahlen haben. Dadurch wird ein schädlicher Wettbewerb zwischen dem Handwerk und den Unis um die jungen Leute angeheizt. Und was ist die Folge, gesellschaftlich und für die jungen Menschen? Am Ende haben wir sein Heer an prekären Akademikern. Die werden nicht alle die Jobs mithöheren Einkommen bekommen, die sie sich erträumen. Ein selbstständiger Handwerksmeister dagegen kann heute schon auf Chefarzt-Niveau verdienen. Das muss man den jungen Leuten ganz klar sagen, vielleicht denken sie dann um.

TEXT: RP, SINA ZEHRFELD

Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!

...durch sichere Archivierung  
oder zuverlässige  
**Aktenvernichtung**

Tel. 0 28 32. 97 33 620 | [www.aktenschiff.de](http://www.aktenschiff.de)

TENHAGEN · GRÜNSTEIDL

Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

Steuerberatung  
Betriebswirtschaftliche Beratung

Unsere Kanzlei bietet Privatpersonen wie mittelständischen Unternehmen umfassende Dienste in allen Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Philipp-Reis-Str. 7-9 · 46485 Wesel · Tel.: 0281 206182-0  
Fax: 0281 206182-50 · [info@te-gr.de](mailto:info@te-gr.de) · [www.te-gr.de](http://www.te-gr.de)

**Corona-Virus:**

# Informationen für Unternehmen zum Kurzarbeitergeld

*Wenn Arbeitsausfälle durch das Corona-Virus oder auch andere konjunkturellen Ursachen entstehen, können Unternehmen Kurzarbeitergeld für ihre Beschäftigten beantragen.*

**D**azu hat der Gesetzgeber folgende Erleichterungen für das Kurzarbeitergeld beschlossen, die rückwirkend zum 1. März 2020 in Kraft treten und rückwirkend ausgezahlt werden:

- » Anspruch auf Kurzarbeitergeld besteht, wenn mindestens 10 Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsentgeltausfall von mehr als 10 Prozent haben.
- » Anfallende Sozialversicherungsbeiträge werden für ausgefallene Arbeitsstunden zu 100 Prozent erstattet.
- » Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter können ebenfalls in Kurzarbeit gehen und haben Anspruch auf Kurzarbeitergeld.
- » In Betrieben, in denen Vereinbarungen zu Arbeitszeitschwankungen genutzt werden, wird auf den Aufbau negativer Arbeitszeitkonten verzichtet.

Mit Kurzarbeitergeld können Unternehmen Arbeits- und Entgeltausfall zum Teil ausgleichen. Der Anspruch auf Kurzarbei-



tergeld muss grundsätzlich auf einem unabwendbaren Ereignis oder wirtschaftlichen Gründen beruhen. Dies trifft etwa dann zu, wenn Lieferungen ausbleiben und die Produktion eingeschränkt werden muss. Ein unabwendbares Ereignis liegt auch dann vor, wenn etwa durch staatliche Schutzmaßnahmen Betriebe geschlossen werden.

**Wichtig:** Betriebe müssen Kurzarbeit vorher bei der Arbeitsagentur schriftlich anzeigen. Kurzarbeitergeld wird frühestens von dem Monat an geleistet, in dem die Anzeige bei der Agentur für Arbeit eingegangen ist. Den Antrag kann man anschließend über

das Online-Portal unter [www.arbeitsagentur.de/eServices](http://www.arbeitsagentur.de/eServices) stellen.

Für das Online-Portal benötigen Arbeitgeber Zugangsdaten. Diese Kennung erhalten Arbeitgeber in den Kreisen Wesel und Kleve auf dem schnellsten Weg über eine E-Mail an [Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de).

Jederzeit aktuelle Informationen rund um das Kurzarbeitergeld erhalten Unternehmen auf [www.arbeitsagentur.de/kurzarbeitergeld](http://www.arbeitsagentur.de/kurzarbeitergeld). Dort findet man auch erklärende Videos.

**UNTERSTÜTZUNG IN SACHEN  
ENERGIEEFFIZIENTE PLANUNG?**  
PROFESSIONELLE UND VERTRAULICHE BERATUNG,  
SPEZIELL FÜR DAS BAUHANDWERK. WATTWENIG.DE

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern:  
Tel. 0281 / 854 98 09

 **wattwenig**

**Farbe gesucht –  
Flecken bekommen?**



Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

**meisterfirma.de**  
...finde deinen Meister!





# Mindestlohnanhebung: Arbeitszeit von Minijobbern überprüfen

**Die Mindestlohn-Kommission entscheidet alle zwei Jahre über die Höhe des Mindestlohns.**

Sie wägt ab, ob er den Beschäftigten einen angemessenen Mindestschutz bietet, faire Wettbewerbsbedingungen ermöglicht und die Beschäftigung nicht gefährdet. Die Mindestlohnkommission empfahl, den Mindestlohn zum 01.01.2020 auf 9,35 € brutto je Zeitstunde anzuheben.

Der gesetzliche Mindestlohn gilt auch für Minijobber sowohl im gewerblichen Bereich wie auch im Privathaushalt. Bitte beachten Sie: Durch die Anhebung des Mindestlohns kann es vorkommen, dass die regelmäßige monatliche Verdienstgrenze von 450 € aufgrund der Stundenanzahl überschritten wird. Entsprechend muss der Beschäfti-



gungsumfang zum Jahresanfang reduziert werden. Der Minijobber kann ab 2020 nur noch rund 48 Stunden pro Monat (= 450 Euro/Monat : 9,35 Euro/Stunde) be-

schäftigt werden. Im Jahr 2019 lag der Vergleichswert bei knapp 49 Stunden.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GBR

**Schutz und Sicherheit am Arbeitsplatz.**

- > Prüfungen nach BetrSichV
- > Sicherheitstechnische Betreuung
- > Gefährdungsbeurteilungen
- > Arbeitsmedizinische Betreuung
- > betriebliches Gesundheitsmanagement

**DEKRA Automobil GmbH**  
Theodor-Heuss-Str. 69  
47167 Duisburg  
Telefon 0203.58904-0  
www.dekra-in-duisburg.de

Wir sind für Sie da:  
Mo - Fr: 7.30 - 18.00 Uhr  
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

**Wasser gesucht  
Wüste bekommen?**

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

**meisterfirma.de**  
...finde deinen Meister!

# Schutzschild für die Wirtschaft

## 1. Hilfe für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen

- » **Unbürokratische Soforthilfe** in Form von Zuschüssen für Kleinunternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen, Soloselbstständige und Angehörige der Freien Berufe bis zu 10 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente).
- » **9.000 Euro Zuschuss** gibt es für Unternehmen bis zu 5 Mitarbeitern.
- » **15.000 Euro Zuschuss** gibt es für Unternehmen bis zu 10 Mitarbeitern.
- » Mit diesen **Einmalzahlungen** für drei Monate soll die wirtschaftliche Existenz der Betriebe gesichert und akute Liquiditätsengpässe aufgrund von bspw. Pacht-, Miet- oder Darlehenskosten überbrückt werden.
- » Die Bewilligung (Bearbeitung der Anträge, Auszahlung und ggfs. Rückforderung der Mittel) übernehmen die Länder
- » Weitere Informationen unter: <https://www.wirtschaft.nrw/coronavirus-informationen-ansprechpartner>

## 2. Hilfe für mittlere und große Unternehmen

- » Insgesamt 600 Milliarden Euro stehen zur Stützung für mittlere und große Unternehmen bereit
- » Konkret wird ein Wirtschaftsstabilisierungsfond (WSF) errichtet, dieser soll Firmen in existenziellen Schieflagen helfen. Zum einen stellt die Bundesregierung einen Garantierahmen von 400 Milliarden Euro bereit, der es Unternehmen ermöglichen soll, sich am Kapitalmarkt leichter zu refinanzieren. Darüber hinaus sind 100 Milliarden Euro für direkte Maßnahmen zur Eigenkapitalstärkung von Unternehmen vorgesehen. Weitere 100 Milliarden Euro sollen für Sonderprogramme der staatlichen Bankengruppe KfW bereitstehen. Sofern direkte finanzielle Unterstützung geleistet wird, kann diese mit Bedingungen an das Unternehmen verknüpft werden.

## 3. Hilfe für die Unternehmensfortführung in schwierigen Zeiten



- » Es gilt unbedingt zu vermeiden, dass Hilfen zwar beantragt sind, Gelder aber noch nicht fließen und Unternehmen deshalb in die Insolvenz gehen müssen
- » Daher wird die reguläre Drei-Wochen-Frist für Insolvenzantragsstellungen, bei denen der gesetzliche Insolvenzgrund auf COVID-19 beruht, rückwirkend von Anfang März bis Ende September ausgesetzt.
- » Zudem wird die Möglichkeit ausgeschlossen, dass Gläubiger einen Insolvenzantrag erzwingen, wenn der Grund nicht bereits am 1. März 2020 vorgelegen hat.
- » Die Zahlungsverbote für die kriselnden Unternehmen werden ebenfalls ausgesetzt, damit keine Anfechtungen nun erforderlicher Rechtsgeschäfte in einem späteren Insolvenzverfahren zu befürchten sind.

## 4. Kurzarbeitergeld

- » Es müssen nur 10 Prozent der Beschäftigten im Betrieb vom Arbeitsausfall betroffen sein, damit Kurzarbeitergeld gezahlt wird
- » Die Arbeitgeber bekommen die Sozialversicherungsbeiträge von der Arbeitsagentur vollständig erstattet
- » Der Bezug von Kurzarbeitergeld ist auch für Leiharbeiter möglich
- » Diese Regelungen gelten rückwirkend ab 1. März 2020

## 5. Hilfe für Unternehmen durch Bereitstellung von Liquidität, durch Garantien

## und Bürgschaften sowie Steuerstundungen

- » Unternehmen können Steuern von den Finanzbehörden gestundet werden, wenn die Einbeziehung eine erhebliche Härte darstellt
  - » Steuervorauszahlungen können unkompliziert herabgesetzt werden, wenn klar ist, dass die Einkünfte im laufenden Jahr voraussichtlich geringer sein werden
  - » Bis zum 31.12.2020 wird auf Säumniszuschläge bzw. Vollstreckungsmaßnahmen verzichtet, sofern der Schuldner unmittelbar von den Auswirkungen des Corona-Virus betroffen ist.
  - » Die bestehenden Kreditinstrumente der KfW wurden bereits ergänzt und aufgestockt, der Höchstbetrag bei den Bürgschaftsbanken wurde verdoppelt sowie die Großbürgschaftsprogramms ausgeweitet.
- ## 6. Schutzschild für Familien und Mieter
- » Der Berechnungszeitraum für den Kinderzuschlag wird deutlich verkürzt. Ab April müssen Familien nur noch das Einkommen des letzten Monats vor der Antragstellung nachweisen.
  - » Die Regelung gilt bis zum 30. September 2020
  - » Zeitweise Erleichterungen gibt es auch für Mieter. Derzeit kann ein Vermieter das Mietverhältnis kündigen, wenn zwei Monate in Folge keine Miete gezahlt wird.
  - » Nun soll Mietern wegen Mietschulden aus dem Zeitraum vom 1. April bis 30.



Juni 2020 nicht gekündigt werden dürfen, wenn sie glaubhaft machen können, dass die Pandemie ursächlich für die Nichtzahlung ist.

- » Die Verpflichtung der Mieter zur Zahlung der Miete bleibt aber bestehen, sie muss nachgezahlt werden.
- » Auch Belastungen aus Verbraucherdarlehensverträgen kann bis zum 30. Juni 2020 durch Stundung Rechnung getragen werden.

#### Weiterführende Informationen:

- » KfW-Corona-Hilfe: Kredite für Unternehmen unter: <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html>
- » Homepage des Bundeswirtschaftsministeriums: <https://www.bmwi.de>
- » Hotline des Bundeswirtschaftsministeriums für allgemeine wirtschaftsbezogene Fragen zum Corona-Virus für Unternehmen: Telefon: (030) 18615 1515 Mo – Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
- » Infotelefon des Bundeswirtschaftsministeriums zum Corona-Virus (*nur wirt-*

*schaftsbezogene Fragen*) für Bürgerinnen und Bürger: Telefon: 030 18 615 6187 E-Mail: [buergerdiallog@bmwi.bund.de](mailto:buergerdiallog@bmwi.bund.de) Mo – Fr 9:00 bis 17:00 Uhr

#### Weitere Informationen zum Kurzarbeitergeld bei der Bundesagentur für Arbeit:

- » für Unternehmen unter: <https://www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld>
- » für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter: <https://www.arbeitsagentur.de/finanzielle-hilfen/kurzarbeitergeld-arbeitnehmer>
- » Infotelefon des Bundesgesundheitsministeriums zum Corona-Virus: Telefon: 030 346465100, Mo – Do 8:00 bis 18:00 Uhr, Fr 8:00 bis 12:00 Uhr
- » Homepage des Bundesfinanzministeriums: <https://www.bundesfinanzministerium.de>
- » Kinderzuschlag online beantragen unter: <https://con.arbeitsagentur.de/prod/kiz/ui/start>

#### NRW-Soforthilfe 2020

für Kleinbetriebe, Freiberufler, Solo-Selbstständige und Gründer startet in dieser Woche Kleinunternehmen, Angehörige der Freien Berufe, Gründern und Solo-Selbstständigen wird folgende Unterstützung zur Vermeidung von finanziellen Engpässen in den folgenden drei Monaten gewährt:

- » **9.000 Euro:** bis zu fünf Beschäftigte (Bundesmittel)
- » **15.000 Euro:** bis zu zehn Beschäftigte (Bundesmittel)
- » **25.000 Euro:** bis zu fünfzig Beschäftigte (Landesmittel)

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein: Das Unternehmen muss vor der Krise wirtschaftlich gesund gewesen sein. In Folge der Corona-Krise

- » haben sich entweder die Umsätze gegenüber dem Vorjahresmonat mehr als halbiert,
- » oder die vorhandenen Mittel reichen nicht aus, um die kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen des Unternehmens

**WEITER NÄCHSTE SEITE »»»»**

+++ Transporter Verkauf +++ Rundum-Service +++ Originalteile +++ Anhänger +++ Auflieger +++

# Günstige gebrauchte Transporter bei Nühlen!

Sprinter? Citan? Vito?  
Wir haben Ihren Transporter zu Top-Konditionen.

Ihr Ansprechpartner für den Transporter-Kauf:

Herr Ali Ceylan

☎ 02841 907-555

✉ [ali.ceylan@autohaus-nuehlen.de](mailto:ali.ceylan@autohaus-nuehlen.de)



# NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

47441 Moers, Ruhrorter Straße 10, [www.autohaus-nuehlen.de](http://www.autohaus-nuehlen.de)



zu erfüllen (beispielsweise Mieten, Kredite für Betriebsräume, Leasingraten),  
 » oder der Betrieb wurde auf behördliche Anordnung geschlossen.

Das Land stellt darüber hinaus den Unternehmen umfangreiche Angebote zur Verfügung. Dazu zählen:

- » **Bürgschaften:** In Nordrhein-Westfalen stehen die Bürgschaftsbank NRW (bis 2,5 Mio. Euro pro Unternehmen) und das Landesbürgschaftsprogramm (ab 2,5 Mio. Euro) bereit, um Kredite zu besichern. Die Bürgschaftsbank ermöglicht eine 72-Stunden-Expressbürgschaft.
- » **Bürgschaftsbank:** Für Kontokorrent-Linien bis 100.000 Euro werden über die Bürgschaftsbank NRW 90-prozentige Bürgschaften in einem Schnellverfahren mit nur einem Tag Bearbeitungszeit angeboten, sobald die Freigabe vom Bun-

desministerium der Finanzen vorliegt.

- » **KfW-Kredite:** Niedrigere Zinssätze und eine vereinfachte Risikoprüfung der KfW bei Krediten bis zu 3 Mio. Euro schaffen weitere Erleichterung für die Wirtschaft. Eine höhere Haftungsfreistellung durch die KfW von bis zu 90 Prozent bei Betriebsmitteln und Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen erleichtern Banken und Sparkassen die Kreditvergabe.
- » **Steuerstundungen:** Die Finanzverwaltung kommt von der Krise betroffenen Unternehmen auf Antrag mit zinslosen Steuerstundungen (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer) und der Herabsetzung von Vorauszahlungen (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) entgegen und nutzt ihren Ermessensspielraum zu Gunsten der Steuerpflichtigen weitest möglich aus.

Für Anträge steht ab sofort ein stark vereinfachtes Antragsformular zur Verfügung.

- » **Entschädigungen für Quarantäne:** Sollte wegen des Corona-Virus ein Tätigkeitsverbot, z.B. Quarantäne, ausgesprochen werden, können Betriebe eine Entschädigung für die Fortzahlung von Löhnen und Gehältern bei den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe beantragen.
- » **Beteiligungskapital für Kleinunternehmen:** Der „Mikromezzaninfonds Deutschland“ kann ohne Einschaltung der Hausbank und ohne Sicherheiten stille Beteiligungen eingehen (max. 75.000 Euro). Richtet sich an kleine Unternehmen, Gründungen und spezielle Zielgruppen (u.a. Unternehmen, die ausbilden sowie Gründungen aus der Arbeitslosigkeit).

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

# CITROËN PRO

## ECHTE ALLESKÖNNER

### SEIT 100 JAHREN




**CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN**

Bis zu 20 Fahrerassistenzsysteme<sup>3</sup>

AB **99€** MTL. ZZGL. MWST.<sup>1</sup>

**MIT FREE2MOVE LEASE<sup>2</sup>**

**0% LEASING**

**0€ ANZAHL**

**INSPIRED BY PRO SINCE 1919**      CITROËN empfiehlt TOTAL. <sup>1</sup>Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenbur...

Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 30.06.2020. <sup>2</sup>Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.fr...

Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

**Auto MAIBOM**

**Auto Maibom OHG (H)** • Schermbecker Landstr. 25 • 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 9 52 33 47 • Fax 02 81 / 9 52 33 37 • mj@maibom.de

**Auto Maibom OHG (V)** • Bedburger Weide 57 • 47551 Bedburg-Hau • Telefon 0 28 21 / 9 76 80-0 • Fax 0 28 21 / 9 76 80-19 • v@maibom.de

**Auto Maibom OHG (V)** • Weseler Straße 162 • 47608 Geldern • Telefon 0 28 31 / 1 33 3 70 • Fax 0 28 31 / 1 33 48 41 • sw@maibom.de

**Auto Maibom OHG (V)** • Otto-Lilienthal-Straße 54 • 46539 Dinslaken • Telefon 0 20 64 / 82 90-0 • Fax 0 20 64 / 82 90-29 • ww@maibom.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

# Einsichtnahme des Arbeitgebers in den Dienstrechner

*In einem vom Bundesarbeitsgericht (BAG) am 31.01.2019 entschiedenen Fall wurde ein Angestellter verdächtigt, wichtige Unternehmensgeheimnisse an Dritte weitergegeben zu haben.*



Aufgrund dieses Verdachts wurde sein Dienstlaptop von der internen Revision untersucht. Bei dieser Untersuchung stellte man – rein zufällig – fest, dass er anscheinend

eine ihm zur Verfügung gestellte Tankkarte nicht nur für die Betankung seines Dienstwagens

nutzte, sondern auch zum Tanken anderer Fahrzeuge zulasten des Arbeitgebers verwendete.

Die BAG-Richter kamen zu der Entscheidung, dass ein Arbeitgeber die dienstlichen Rechner seiner Mitarbeiter durchsuchen darf, wenn er feststellen will, ob sie ihren arbeitnehmerischen Pflichten nachkommen. Vor dem Hintergrund des Datenschutzes ist die Durchsuchung des Rechners erlaubt, solange keine privaten Dateien dabei sind. Der Arbeitgeber kann auch eine Verdachtskündigung aussprechen, wenn er bei der Durchsuchung zufällig auf sachliche Anhaltspunkte stößt, die eine schwere Pflichtverletzung des Arbeitnehmers nahelegen. In dem o. g. Fall lag der Verdacht eines Tankbetrugs vor, was eine schwere Pflichtverletzung darstellt. Die Vertrauenswürdigkeit des Arbeitnehmers war damit zerstört und eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses für den Arbeitgeber unzumutbar. Erlaubt der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern eigene Geräte für ihre Arbeit zu nutzen („Bring your own device“), bedarf es einer klaren Regelung, welchen Zugriff der Arbeitgeber darauf nehmen bzw. nicht nehmen darf.

**CITROËN JUMPER**  
Intelligente Traktionskontrolle<sup>3</sup> inkl. Bergabfahrlilfe

**business.citroen.de**

Preis nur für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN BERLINGO CONTROL M BLUEHDI 75 (56 kW) bei 0,- €  
www.citroen-movelease.de. <sup>3</sup>Je nach Version und Ausstattung. \*Quelle: www.van-of-the-year.com. Beispielfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihe, deren

© 2019 Citroën Finance

UNSERE EURO 6.4-TEMP MOTORISIERUNGEN SERIENMASSIG

CITROËN ADVANCED COMFORT

@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

fy@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-bedburghau

maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-geldern

w.citroen-haendler.de/maibom-dinslaken

# HAT IHR DACH MEHR DRAUF?

## Solar lohnt sich einfach!



Jetzt Dach-Check machen  
auf [solar.metropole.ruhr](https://solar.metropole.ruhr)

## Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr gestartet

**Mit 15 Pilot-Kommunen starten der Regionalverband Ruhr und das Handwerk Region Ruhr die Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr. Im Kreis Wesel sind vier Kommunen an dem Projekt beteiligt: Hünxe, Kamp-Lintfort, Rheinberg und Xanten.**

Durch ein umfangreiches Maßnahmen-, Kampagnen- und Beratungsprogramm soll die Bereitschaft der Haus- und Flächenbesitzer erhöht werden, Solaranlagen zu installieren. Die neue Webseite <https://solar.metropole.ruhr> informiert unter anderem über kommunale Ansprechpartner und hilft bei der Handwerkersuche.

„Durch die Kooperation wollen wir die Energiewende auf die Dächer in der Metropole Ruhr bringen“, betonen der Regionalverband Ruhr und das Handwerk Region Ruhr. In der Metropole Ruhr gibt es über eine Million geeignete Dachflächen. Demgegenüber sind gerade mal knapp über 40.000 Dächer mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Unter dem Motto „Solar lohnt sich einfach!“ verdeutlicht die Kampagne die Vorteile von Photovoltaikanlagen. Diese reichen von dem geringeren Strompreis, dem Beitrag zum Klimaschutz, der Unabhängigkeit von Preisentwicklungen bis hin zur Wertsteigerung der eigenen Immobilie.

Um das Potenzial an Solaranlagen für die Stromversorgung im Ruhrgebiet zu erschließen, bringen die Partner ihr jeweiliges Know-how mit ein. Der RVR hat zusammen mit seinen Kommunen ein regionales Klimaschutzkonzept zur Erschließung der Erneuerbaren-Energien-Potenziale erarbeitet. Daraus entwickelte sich die Ausbauinitiative Solarmetropole Ruhr. Als erste Maßnahme ist ein Solardachkataster für die gesamte Region erstellt worden. Mit wenigen Mausklicks können Interessierte den Dach-Check machen, ob ihr Haus für die umweltfreundliche Stromproduktion in Frage kommt. Die neue Webseite <https://solar.metropole.ruhr> weist auf das Solardachkataster des RVR hin.

Die vier Pilot-Kommunen des Kreises Wesel führen in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel bzw. Handwerksbetrieben vor Ort Informationsveranstaltungen für Bürger\*innen sowie Aktionen in ausgewählten Quartieren durch. Dabei werden auch Themen wie Solarthermie, Energiespeicherung sowie E-Mobilität und Ladeinfrastruktur angesprochen. Projektflyer und weiterführendes Informationsmaterial werden zudem in den Kommunen des RVR ausgelegt und von allen Projektpartnern verteilt. Die enge Zusammenarbeit mit dem Handwerk stellt schließlich die fachkundige Beratung und die Installation von Anlagen sicher.

Das Projekt ist bereits im Mai 2019 gestartet. Im ersten halben Jahr haben die vier Pilotkommunen des Kreises Wesel unterschiedliche Veranstaltungen, von Infoabenden, Führungen aber auch Solarspaziergänge durchgeführt. In allen vier Kommunen besteht zudem die Möglichkeit einer Förderung für 20 Anlagen für Bürgerinnen und Bürger in Höhe von 300 Euro. In diesem Jahr gibt es zudem noch die Möglichkeit für drei Unternehmen pro Kommune einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro zu beantragen.

Unterstützt wird die Ausbau-Initiative von der Verbraucherzentrale NRW sowie der Energie Agentur NRW.

Die Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel ist diesem Projekt gerne beigetreten, da das Thema Nachhaltigkeit von herausragender Bedeutung für unsere Betriebe ist.

Interessierte Betriebe, vor allem aus den Bereichen SHK-Handwerk, Elektro-Handwerk, Dachdecker-Handwerk sowie alle übrigen Gewerke, die sich dem Thema annehmen, sind herzlich willkommen das Projekt zu unterstützen.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Holger Benninghoff in Verbindung.



# Ihre Elektro-Fachbetriebe und Partner



**SCHLEGEL**

**ETL Paul Schlegel GmbH**  
**ELEKTROFACHGROSSHANDEL**

Am Schürmannshütt 30/o      Telefon: 0 28 41 - 93 108 10  
 47441 Moers      Telefax: 0 28 41 - 93 108 11

eMail: [eti-moers@schlegel-gruppe.de](mailto:eti-moers@schlegel-gruppe.de)      Internet: [www.schlegel-gruppe.de](http://www.schlegel-gruppe.de)



**WATCH BOX**

BAUSTELLENSERVICE  
 OBJEKTÜBERWACHUNG  
 SERVICE & SUPPORT

**BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND**

- mobile Kamerasysteme - Verkauf & Vermietung
- Fernüberwachung
- Liveansprache
- Einbruchmeldeanlagen
- IT-Dienstleistungen
- Notrufleitstelle 24/7
- Kamerasysteme Full HD & 4K
- Notrufleitstelle
- Service & Support

*Wir beraten Sie gern!*

Watch Box GmbH  
 Nelkenstraße 36a | 46569 Hünxe  
 Tel. 02858 918593 | [info@watch-box.eu](mailto:info@watch-box.eu)  
[WWW.WATCH-BOX.EU](http://WWW.WATCH-BOX.EU)

**ELEKTROTECHNIK**

Elektroinstallationen  
 EB-Gebüdesystemtechnik  
 Daten & Netzwerktechnik  
 Kommunikationstechnik  
 Beleuchtungstechnik  
 Satelliten - Anlagen



Schwarzer Weg 46  
 47495 Rheinberg  
 Tel. 0 28 02 / 80 70 90  
 Fax 0 28 02 / 80 70 91  
 Mobil 0173 - 3 82 90 22  
[www.zenderstromfließt.de](http://www.zenderstromfließt.de)  
[info@zenderstromfließt.de](mailto:info@zenderstromfließt.de)

**RALF NIEWERTH**

**Elektro van de Loo**

Inh. Klemens Mues

Erfahrung und Kompetenz.  
 Seit über 40 Jahren.

Elektroinstallation · Netzwerktechnik · SAT-Anlagen · Beleuchtung  
 Hedwigstraße 32 · 46537 Dinslaken · [info@elektro-vandeloo.de](mailto:info@elektro-vandeloo.de)  
 Tel. 0 20 64 / 7 02 72 · Fax: 0 20 64 / 77 60 64



**Eulektra**®

Deutschland  
 Land der Ideen  
 ●●●●●●●●  
 Ausgewählter Ort 2011

- Starkstromtechnik
- Nachrichtentechnik
- Sicherheitstechnik
- Wartung / Instandhaltung
- Photovoltaikanlagen
- Brandschutzmaßnahmen

Eulektra GmbH  
 Am Schomacker 67 · 46485 Wesel  
 Tel. 0281/20626-0 · Fax: 0281/20626-26  
 Email: [info@eulektra.de](mailto:info@eulektra.de) · Internet: [www.eulektra.de](http://www.eulektra.de)

**EMD H+I**

**ELEKTROMOTOREN-DIENST**  
 Hannig & Zender GmbH

Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen und Geräte  
 Elektro-Antriebe aller Art · Pumpenaggregate · und vieles mehr

Vertragswerkstatt  
 -Elektrowerkzeuge

Homburger Straße 250 · D-47443 Moers  
 Tel 02841/54088 · Fax 02841/504346 · [www.hannig-zender.de](http://www.hannig-zender.de)




**Hasselkamp**  
 ELEKTROTECHNIK  
 Kompetent, innovativ, zuverlässig

Austraße 12  
 46535 Dinslaken  
 Tel. (02064)4357-0  
 Fax (02064)4357-16  
[info@hasselkamp.de](mailto:info@hasselkamp.de)  
[www.hasselkamp.de](http://www.hasselkamp.de)

**HEIX** Elektrotechnik

Antworten für die Zukunft.

Fritz-Haber-Straße 10 - 46485 Wesel  
 ☎ 0281/95275-0    🌐 [www.heix.com](http://www.heix.com)    ✉ [info@heix.com](mailto:info@heix.com)    📘 Facebook



*Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
 Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!*

**meisterfirma.de**

*...finde deinen Meister!*

# Zu wenig Azubis für die Metzgereien

**Traditionelle Fleischerbetriebe beklagen Nachwuchsmangel: Bei jungen Leuten sei der Berufsstand offenbar nicht beliebt. Auch brauchen Unternehmen heute meist weitere Standbeine wie Catering oder Bistros.**

Fleischereien seien ein aussterbendes Handwerk. Das jedenfalls beklagt die Fleischerinnung RheinRuhr. Supermärkte und Nachwuchsmangel machten denn Metzgereien zu schaffen, zudem werde nicht mehr so viel gekocht, Fast Food sei bei der heutigen Generation angesagt.

Unternehmen in Dinslaken und Voerde bestätigen, dass es Probleme gibt. Vier der in der Innung gelisteten Metzgerbetriebe, die Firma Dirk Caniels, Fritz Rockhoff, Thomas Mölleken und Ludwig und Heinz Engelbrecht, sind noch in Dinslaken vertreten, drei in Voerde, Arnd Rühl, Uwe Kampen und eine Filiale der Brüder Engelbrecht. Außerdem gibt es noch die Fleischerei Oberfahren in Dinslaken. Die Metzgerei Vlaswinkel in Hünxe, im vergangen Jahr von der Dorstener Metzgerei Josef Bellen-dorf als eine von mehreren Filialen übernommen, gehört einem anderen Verband an. Vlaswinkel hatte nach 15 Jahren seine Metzgerei aufgegeben, da der Nachwuchs fehlte.

Aber auch der zunehmende Bau von Großmärkten in der Gemeinde Hünxe hätte ihn zur Aufgabe bewogen, heißt es. Der Nachwuchsmangel bereite den Betrieben



Fritz Rockhoff (li.) und Jan Ganzenmüller im Kühlhaus der Schlachtereier.

Schwierigkeiten, meint auch Dirk Caniels aus Dinslaken. „Als ich für den vor elf Jahren eingerichteten Naturhof Personal suchte, kamen 15 bis 20 Bewerber auf fünf Stellen. Heute suche ich bis zu einem Jahr nach Auszubildenden“, berichtet der Fleischermeister. Einen solchen Engpass habe er sich nicht vorstellen können. Und die Denkweise mancher Jugendlicher „wenn du nichts anderes findest, wirst du halt Bäcker oder Metzger“, die funktioniere nicht mehr. „Auch in unseren Betrieben hat die Technik Einzug gehalten, auch bei uns muss der schulische Abschluss stimmen“, erzählt Dirk Caniels. Zum Glück habe sich jetzt seine Nichte entschlossen, das Handwerk zu erlernen und ihren Meister zu machen.

Natürlich habe in der Vergangenheit auch der Discounter Kunden abgezogen. Doch es finde bereits wieder ein Umdenken statt. Der Grundsatz „Hauptsache billig“, finde immer weniger Gehör. Kunden legten heute vermehrt Wert auf gutes Fleisch. Sie fragen nach der Herkunft, wie es behandelt wird, wie die Tiertransporte aussehen. Das sei wieder wichtig geworden. „Da können wir punkten“, sagt Dirk Caniels. 90 Prozent seiner Fleischwaren stelle er selbst her, er kaufe bei Bauern aus der Region und lasse nun bei Rockhoff in Eppinghofen schlachten – ganz in der Nähe also, und dort gehe man mit den Tieren so human wie möglich um. „Das ist unsere Philosophie“, erklärt Caniels. Um sich wirtschaftlich breiter aufzustellen, hat er aber trotzdem ein kleines Bistro eingerichtet an der Durchgangsstraße, an der auch das Geschäft liegt. Die Filiale im Naturhof liegt ebenfalls günstig an einer Bundesstraße, zudem wurde ein Catering-Service gegründet. Und außerdem, als weiteres Standbein, kommt noch die Verpflegung für Kindergärten und Schulen hinzu. In Dinslaken sehe es mit den Metzgereien an sich noch gut aus, meint Fritz Rockhoff, Ehrenobermeister der Fleischerinnung. In anderen Städten sei tatsächlich ein Schwund

## Pro Kopf und Jahr 60 Kilo Fleisch

**Weniger Betriebe** Die Nachwuchssorgen haben anderenorts schon zum Rückgang der Betriebe geführt, sagt Josef Grüneböhrer, Geschäftsführer der Fleischerinnung Rhein-Ruhr. Derzeit gehören der Innung 45 Betriebe aus Essen (13), Mülheim (9), Oberhausen (7) und dem Kreis Wesel (16) an. Anfang der 1990er Jahre waren noch 150 Metzgereien in der

Innung organisiert.

**Fleischverbrauch** Dabei essen trotz Vegantrend die Bundesbürger laut Deutschem Fleischer-Verband (DFV) unverändert 60 Kilogramm Fleisch pro Kopf und Jahr. Doch viele kaufen nicht mehr beim Metzger sondern im Supermarkt oder Discounter.





an Metzgereien zu verzeichnen. Fritz Rockhoff betreibt neben seinem Geschäft jene erwähnte Schlachtereier, die einzige in der näheren Umgebung. Vor 20 Jahren habe er sie gebaut. „Die Tiertransporte wurden immer länger“, erzählt Rockhoff, „der Stress für die Tiere ist dabei zu hoch, das wollten wir vermeiden. Bei uns liegen die Tiere in der wohligen Ecke und schlafen, bis sie geschlachtet werden.“ Der Transport daure in der Regel 15 Minuten vom Bauernhof zur Schlachtereier. Drei Auszubildende könnten ruhig mehr sein“, sagt er. Der Handwerksberuf sei bei den Jugendlichen nicht mehr beliebt, bestätigt er. Er findet, es müssten sich die Rahmenbedingungen durch die Politik ändern. Die Konkurrenz durch Discounter spiele für ihn hingegen keine große Rolle. „Qualität setzt sich immer durch“, meint der Ehrenobermeister.

Martina Rühl betreibt mit ihrem Mann Arnd in Voerde ihre Fleischerei mit zweitem Standbein, dem Imbiss und den Mittagstisch für fünf Kindergärten. Ohne das ginge es heute nicht mehr, erklärt sie.



Foto: www.amh-online.de

Auch wenn Martin Rühl einen Wandel bei den Verbrauchern sieht. „Es wird weniger Fleisch gegessen, aber wenn Fleisch gekauft wird, dann im Fachmarkt.“ Auch die Metzgereier Rühl stellt ihre Würstwaren selber her, bezieht das Fleisch aus der Region. Nur ausbilden, das sparen sich Martina und Arnd Rühl. „Heute will kaum noch ein Schüler im Handwerk arbeiten.“

In der Metzgereier Engelbrecht heißt es, es sei von einem Negativtrend noch nichts zu spüren, so Heinz Engelbrecht. Aber auch er betreibt neben seiner Filiale in Friedrichsfeld noch einen Catering-Service, bietet jeden Tag einen Mittagstisch mit mehreren wechselnden Gerichten an, stellt sich regelmäßig Qualitätsprüfungen, und er passt sich den Kundenwünschen an.

**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!**

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter [www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

**Bundesagentur für Arbeit** jobcenter  
Agentur für Arbeit Wesel

## Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:

- Elektronisches Postfach
- Finanzstatus
- Kontaktlos zahlen
- Virtueller AltersvorsorgeCockpit
- paydirekt
- Elektronischer Kontokontoauszug
- Kwitt
- Scan2Bank
- VW-Organizer
- Finanzmanager
- Freistellungsantrag

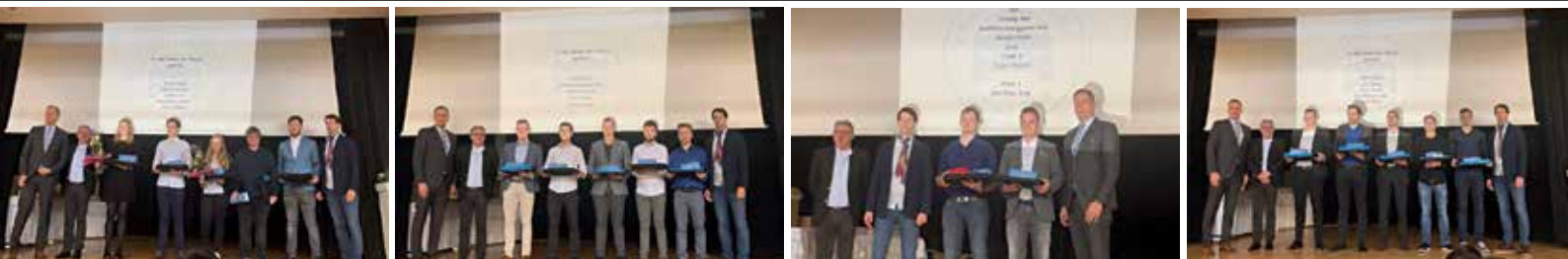
**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Filialen.

**Volksbanken im Kreis Wesel**





# Lossprechungsfeier der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein

*Am 1. März 2020 fand im Bürgerhaus Uedem die Lossprechungsfeier der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein statt.*

Sieben Jungesellinnen und 158 Jungesellen begrüßte Obermeister René Gravendyk zusammen mit Eltern, Ausbildungsbetrieben, Ausbildern, Berufsschullehrern, Prüfungsausschussmitgliedern sowie Ehrengästen im Bürgerhaus Uedem. Dabei sprach er den Jungesellinnen und Jungesellen seinen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung aus und dankte den an der Prüfung beteiligten für ihren Einsatz. „Nur mit einem starken Ehrenamt ist eine solche Prüfung zu meistern“, lobte Obermeister Gravendyk den Einsatz der Ehrenämter. Bürgermeister Rainer Weber beglückwünschte die Jungesellinnen und Jungesellen ebenfalls zu ihren gezeigten Leistungen. „Sie haben genug PS unter der Haube um ihre Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen. Denn mit der Gesellenprüfung gab es einen Sieg in der Qualirunde es gehe darum, Runde um Runde weiteren Einsatz zu zeigen“, so Bürgermeister Rainer Weber. „Dabei gibt es viele Ziele auf der Route. Das Kraftfahrzeug-Handwerk hat glänzende Perspektiven, da Fortbewegung und Fortschritt im Automobilgewerbe zu seiner DNA gehören.“ Beispielhaft ging er auf alternative Antriebe, E-Mobilität sowie die damit verbundenen Herausforderungen



ein. Die Jungesellen und -Gesellinnen sollen sich weiter fortbilden, um neues Wissen zu tanken. Daher sollten sie ordentlich Gas geben, um sich im Rennen um Qualifikation und Erfahrung nicht abhängen lassen.

Lehrlingswart Philipp Gossens betonte in seiner Ansprache, dass die Jungesellinnen und -Gesellen eine wichtige Hürde auf Ihrem Weg genommen haben, indem sie den Gesellenbrief erwarben. Wenn man sich an den Beginn der Ausbildung zurückerinnert, war vieles Neuland, die Ausbildung erschien als große Herausforderung. Nunmehr hätten die hier Anwesenden ihr Ziel erreicht und können voller Stolz den Gesellenbrief in den Händen halten. Die Lossprechung bildet dabei den feierlichen Abschluss, da der Auszubildende zum Gesellen ernannt und von seinen Pflichten freigesprochen wird, um woanders zu lernen und um regionale Unterschiede auszugleichen. Diese ursprüngliche Bedeutung falle heute mehr und mehr weg. Dennoch ist die feierliche Lossprechungsfeier wichtig, da sie als äußeres Zeichen dazu



dient voller Stolz auf das Erreichte zurückzublicken. Sein besonderer Dank ging an Ausbilder und Lehrer in den Berufskollegs und dankte diesen für ihren Einsatz. Im Abschluss seiner Rede betonte Lehrlingswart Philipp Gossens, dass Fortbildung und Qualifizierung im Kraftfahrzeug-Handwerk unverzichtbar sind. Der technische Fortschritt im Kraftfahrzeug-Handwerk wird weiter zunehmen, Technologien werden sich verändern und weiter voranschreiten, so sein Ausblick in die Zukunft.

In Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen erhielt der diesjährige Prüfungsbeste der Gesellenprüfung der Kraftfahrzeugmechatroniker Matthias Zug vom Ausbildungsbetrieb Autohaus Gossens GmbH, Goch, neben einer Urkunde für seine gezeigten Leistungen ein Präsent der Innung. Ebenso wurden die Bestleistungen der Prüflinge mit Präsenten der IKK classic sowie der SIGNAL-IDUNA prämiert.





# Arbeitstagung von Kammer und Kreishandwerkerschaften

**K**ommunen, die Handwerksfirmen aufkaufen oder Beteiligungen erwerben, und das zum Teil sogar am Gemeinderat vorbei, eine Großstadt, die bei der Mobilitätswende Gemeinsamkeit mit dem Handwerk verabredet und im Alleingang entscheidet, eine andere, in der sich der Oberbürgermeister grundsätzlich nicht beim Handwerk zeigt: Vielerorts hat sich das Verhältnis zwischen Rathäusern und der Wirtschaftsmacht von nebenan in den letzten Jahren verschlechtert – eine betrübliche Erfahrung, von der gleich mehrere hauptamtliche Spitzenrepräsentanten der Kreishandwerkerschaften der Kammergeschäftsleitung berichteten.

Die Aussage, es sei an der Zeit, wieder mehr Transparenz, Beteiligung und Mitsprache einzufordern, traf auf breite Zustimmung.

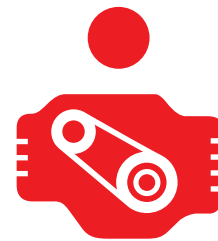


Beispielhaft: In mindestens drei Städten werden sich auch die Spitzenkandidaten zu den Kommunalwahlen dem Handwerk stellen. Auch die unübersichtliche Lage bei den Luftreinhaltemaßnahmen nach den

jüngsten Gerichtsurteilen und bei der Klimapolitik sowie die Verfahrensweisen bei unberechtigter Gewerbeausübung beschäftigten den Kreis. Gastgeber der Jahrestagung 2020 war die Kreishandwerkerschaft Wesel.



**Brummen  
ist einfach.**



[www.nispa.de](http://www.nispa.de)  
[www.sparkasse-am-niederrhein.de](http://www.sparkasse-am-niederrhein.de)

**Weil die Sparkassen den Motor unserer  
Wirtschaft am Laufen halten.**

**Mittelstandsfinanzierer Nr. 1\***

\*bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Wenn's um Geld geht  
**Sparkassen  
im Kreis Wesel**



## Klempner- & Installateurmeister feierte seltenes Jubiläum

# Eiserner Meisterbrief für Karl-Heinz Kind

*Ein äußerst seltenes Jubiläum feierte am 5.2.2020 Klempner- und Installateurmeister Karl-Heinz Kind. Ihm wurde vom Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel, Norbert Borgmann, der Eiserner Meisterbrief für den 65. Jahrestag seiner Meisterprüfung überreicht. Eine Auszeichnung die nur wenigen Handwerksmeistern zu teil wird.*

Seine Ausbildung als Klempner und Installateur absolvierte er in der Zeit vom 1.10.1946 – 31.3.1950. Bereits nach fünfjähriger Gesellentätigkeit legte er die Meisterprüfung am 5.2.1955 vor der Handwerkskammer Düsseldorf ab. Er arbeitete dann zunächst als Meister bei der Firma Ludwig Gebhardt in Oberhausen, um dann am 15.9.1962 seinen Betrieb in Moers zu eröffnen. Im Jahre 1977 übergab er seinen Betrieb aus gesundheitlichen Gründen an Peter Bönings, arbeitete aber in den darauffolgenden Jahren als technischer Berater zunächst für die Firma Werner Gebhardt und ab dem 6.7.2000 für den Betrieb seines Sohnes Karlheinz Kind.



Damit blickt Jubilar Karl-Heinz Kind auf ein bewegtes Berufsleben zurück.

Zu seinem Jubiläum gratulierten ihm nicht nur Obermeister Norbert Borgmann, sein Sohn und dessen Frau, auch seine Freunde der Ehrengarde der Stadt Oberhausen ließen es sich nicht nehmen, aus diesem besonderen Anlass ihre herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Der Ober-

hausener Karneval ist seit Jahrzehnten ein großes Hobby des Jubilars, dem er voller Leidenschaft nachgeht.

Obermeister Norbert Borgmann freute sich die besondere Auszeichnung überreichen zu dürfen und kündigte zum Abschluss der Feierstunden an: „In fünf Jahren komme ich wieder!“

## Ihre Tischler-Fachbetriebe und Partner

**OSTERMANN**

### SERVICE, VIELFALT UND TEMPO

Unser Ziel ist es, Ihnen die Arbeit so einfach wie möglich zu machen. Neben Europas größtem Kantensortiment liefern wir eine breite Palette an Produkten für den modernen Möbel- und Innenausbau. Und weil es im Handwerk immer schnell gehen muss, werden bei uns alle bis 16 Uhr bestellten Lagerartikel noch am selben Tag versendet.

[www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu)







# Friseure präsentierten ihr Handwerk auf der Ausbildungsmesse

*Die Friseur-Innung des Kreises Wesel und das Berufskolleg Dinslaken auf der ersten Berufs- und Ausbildungsmesse der Neutorgalerie Dinslaken*

Die Friseur-Innung des Kreises Wesel schloss sich am 05.03.2020 dem Berufskolleg Dinslaken auf der der Ausbildungsmesse der Neutorgalerie Dinslaken an und bot den Besuchern einen anschaulichen Blick in das Friseur-Handwerk.

Die Jugendlichen neben dem Bummeln über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren und Arbeitgeber, Bildungsanbieter und junge Jobsucher zusammenzubringen – war das erfolgreiche Konzept, welches das junge Management der Neutorgalerie entworfen hatte und dafür ihr stark frequentiertes Erdgeschoss für vier Tage in ein Messegelände verwandelte.

Das erste Lehrjahr der Friseurauszubildenden bot dort einen großartigen Einblick in den Friseurberuf indem Sie vor Ort friierten und den Beruf auf diese Weise erlebbar machten.



Für sämtliche Fragen rund um die Ausbildung im Friseur-Handwerk standen die Auszubildenden, die Lehrer des Berufskollegs Dinslaken und Obermeister der Friseur-Innung des Kreises Wesel

Klaus Peter Neske den jungen Menschen vor Ort zur Verfügung und konnten somit hoffentlich ein handfestes Interesse für den Friseurberuf bei ihren Gesprächspartnern wecken.

## Ihre Tischler-Fachbetriebe und Partner



**HOLZwerkstatt**  
olaf toerker  
Tischlerhandwerk

STIL IDEEN GLAS  
STAHL DESIGN  
HANDWERK  
STEIN



**Küchenstil.**  
konzepte & design  
Dachstuhl-Konzepte

**Küchengestaltung**

Banneimer Feld 9 · 46569 Hünxe · Fon: 0 28 58 / 9 17 62 88 · [www.holzwerkstatt-toerker.de](http://www.holzwerkstatt-toerker.de)



**Steinrück**  
Beschläge und Konzepte.

[www.steinrueck.de](http://www.steinrueck.de)



*Holz Osmann*

Ihr Partner für  
den Laden- und Innenausbau

Carl Osmann GmbH · Heinestraße 29 · 46117 Oberhausen  
Tel. 0208 999630 · [www.holz-osmann.de](http://www.holz-osmann.de)

# Friseur-Innung macht sich fit für die Zukunft

*Mit ihrem ersten Gesundheitstag macht die Friseur-Innung des Kreises Wesel Betriebe und deren Mitarbeiter fit für die Zukunft.*

Vom Rückenscreening, Stressworkshop über Gesundheitstest des Herz-Kreislauf-Systems bis hin zum Impulsvortrag „Brainfood“ bot die Friseur-Innung zusammen mit der IKK classic am 2. März 2020 den Mitarbeitern aus den Friseurbetrieben sowie den Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres ein umfangreiches Programm rund um das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz an. In der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft in Wesel konnten sich die Mitarbeiter und Betriebsinhaber sowie Auszubildende in verschiedenen Workshops informieren und in zahlreichen Tests ihre Fitness überprüfen lassen.

„Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines jeden Betriebes“, sagt Klaus Peter Neske, Obermeister der Friseur-Innung. „Angesichts des demographischen Wandels und eines sich verschärfenden Fachkräftemangels ist es enorm wichtig, die körperliche und seelische Fitness in den Betrieben zu erhalten und zu fördern.“ Neben der individuellen Stressmessung sowie verschiedenen Funktionstests für Lunge, Herz-Kreislaufwerte und einem Venencheck lag das Hauptaugenmerk dabei auf der Rückengesundheit.



Vor allem bei langem Stehen oder Arbeiten in Zwangshaltung ist der Rücken immer wieder hohen Belastungen ausgesetzt. Beim Gesundheitstag konnten die Teilnehmer bei einem individuellen Rückenscreening mögliche Fehlstellungen und Probleme erkennen. In den Workshops erhielten sie Tipps, wie sie ihren Rücken stärken und bei der Arbeit möglichst entlasten können.

Die Erfahrungen, die Betriebsinhaber, Mitarbeiter und Auszubildende in diesen Untersuchungen und Workshops machen konnten, führten zu einem Nachdenken über das eigene Verhalten im Betrieb. Die gemachten Erfahrungen beschrieben alle Teilnehmer als hilfreich, denn sie gaben wichtige Denkanstöße bezüglich des eigenen Verhaltens. Vor allem den Auszubilden-

den hat diese Veranstaltung sehr gut gefallen, da das Thema für die jungen Menschen gar nicht so sehr im Fokus stand.

Wichtig war für die Friseur-Innung des Kreises Wesel für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren und die Betriebsinhaber bei diesem Thema mitzunehmen.

„Viele Betriebsinhaber haben erkannt, dass das Thema Gesundheit ein zentraler Baustein für die tägliche Arbeit im Betrieb ist und in den nächsten Jahren auch noch weiter an Bedeutung gewinnen wird“, erklärt der Geschäftsführer der Friseur-Innung Holger Benninghoff. „Mit dem Gesundheitstag möchten wir die Mitarbeiter in den Betrieben noch mehr für das Thema sensibilisieren, sodass sie mögliche Warnsignale ihres Körpers besser erkennen und verantwortungsbewusst mit ihrer Gesundheit umgehen.“

Zum Abschluss des Gesundheitstages konnten sich die Teilnehmer zu den einzelnen Bereichen austauschen und sich über das betriebliche Gesundheitsmanagement der IKK classic in lockerer Runde informieren und Fragen zum Thema Gesundheit mit den Referenten erörtern.





# Ihre Metallbau-Fachbetriebe und Partner

Ansprechpartner für Innungsfragen  
**Obermeister R. Theunissen**  
 Tel. 0 28 01.70 50 40

Fritz Fackert GmbH & Co. KG Fackert Spezialarmaturen GmbH  
 Heinrich-Hertz-Str. 39 Heinrich-Hertz-Str. 39  
 47445 Moers 47445 Moers

TEL: +49 (0) 28 41 - 8 86 67-00 TEL: +49 (0) 28 41 - 8 86 68-00  
 Fax: +49 (0) 28 41 - 8 86 67-07 Fax: +49 (0) 28 41 - 8 86 68-09

**Zerspanen, Schweißen, Umformen hochwertiger Edelstähle, Titan-PD-Legierungen und NE-Metalle**

Spezialarmaturen für den weltweiten Markt im Bereich der Energie-, Umwelt- und Verfahrenstechnik



info@fackert-moers.de www.fackert-moers.de

**Gockel&Hunck**  
 Stahl- und Metallbau GmbH

Rahnstraße 67 Tel. 02855 - 936 76 00 www.gockel-hunck.de  
 46562 Voerde Fax 02855 - 936 76 08 info@gockel-hunck.de

- Stahl- u. Metallbauarbeiten · Schlosserei
- Edelstahlverarbeitung · Treppen · Geländer · Balkone
- Tor- und Zaunanlagen und vieles mehr...
- Reparatur- u. Wartungsservice · Montagen
- TÜV zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2

**U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG**  
 Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau

**Wasserstrahlschneiden im Lohn**



Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Linfort · info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de  
 Tel. 0 28 42/71 06 31 · Fax 0 28 42/71 06 32 · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de

**Lehnert Hydraulik GmbH**

**Reparatur und Service von Hydraulik-Komponenten  
 komplette Hydraulik Aggregate nach Kundenwunsch**

Am Schornacker 9 · 46485 Wesel  
 Tel. 02 81/2 06 16-0 · Fax 02 81/2 06 16-10  
 www.lehnert-hydraulik.de · info@lehnert-hydraulik.de

**Ironworkers**  
 „Althut else!“

BEI UNS BESTIMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND



Leistungen:  
 ■ Schweißfachbetrieb nach EN1090-2EXC2  
 ■ Stahlbau-Metalbau  
 ■ Glasbau  
 ■ Anlagen / Montage-Demontage inkl. Nebendienstleistungen wie Statik, Betonarbeiten, Korrosionsschutz / Beschichtungen

**STEEL BOX**

Steel Box GmbH TEL: 0 28 55 - 91 85 82  
 Nelkenstraße 56a MOBI: 01 60 - 99 60 39 17  
 46559 Hünxe MAIL: info@steel-box.de

WWW.STEEL-BOX.DE

Für den stetigen Erfolg unserer Kunden!  
 Hightech vom Niederrhein!



**KROLL Fahrzeugbau-Umwelttechnik GmbH**  
 ist einer der bedeutendsten Hersteller technologisch anspruchsvoller umwelttechnischer Entsorgungsfahrzeuge für flüssige Abfallstoffe und Spezialfahrzeuge für die Rohr-, Kanal- und Industriereinigung. Weltweit sind die gefragten Qualitätsprodukte „Made in Germany“ im Einsatz.

Informieren und bewerben Sie sich!  
 Wilhelm-Röntgen-Straße 2 - 4 TEL: 0281-952790  
 Gewerbegebiet Buchholzweiden FAX: 0281-89650  
 46569 Hünxe info@kroll-fahrzeugbau.de  
 www.kroll-fahrzeugbau.de



# Ihre Glaser-Fachbetriebe

**glas stricker** Wärmeschutz · Glasbruch · Glasmöbel · Dekor- / Ornamentglas

Verglasungsdienst Glas Stricker  
 Hedwigstraße 9 · 46537 Dinslaken  
 Tel.: 02064/44 71 0 · Fax: 02064/44 71 44  
 www.glas-stricker.de · info@glas-stricker.de



**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**  
**Kontakt: Ralf Thielen (02183) 417829**



# Handwerker-Zuhör-Tour

**CDU-Landtagskandidat Ingo Brohl bei der Firma Michael Biesemann Schreinerei und Beerdigungsinstitut e.K.**

*Begleitet von Kreishandwerksmeister Günter Bode und dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Holger Benninghoff setzte CDU-Landratskandidat Ingo Brohl seine Handwerker-Zuhör-Tour im Kreis Wesel fort.*

Diesmal wurde „Michael Biesemann, Schreinerei und Beerdigungsinstitut“ in Wesel besucht. Seit sieben Generationen ist das Familienunternehmen in Wesel tätig. Seit 1993 führt Michael Biesemann den Betrieb und mit Martin Biesemann ist die Nachfolge in der nächsten Generation bereits gesichert. Beide standen als Gesprächspartner zur Verfügung. Besonders freute sich Brohl darüber, dass es den Chefs wichtig war, dass auch zwei ihrer Mitarbeiter und ein Lehrling Zeit zum Rundgang durch die Firma und zum Gedankenaustausch hatten.



Brohl: „Mir ist es wichtig, über diese Besuche mehr Hinweise zu bekommen. Insbesondere will ich aber Menschen und ihre Mitarbeiter kennenlernen, die durch ihren unternehmerischen Einsatz für Arbeits- und Ausbildungsplätze sorgen und

zudem noch darüber hinaus der Gesellschaft weiterhelfen. Wie im Beispiel Biesemann, die Praktika ermöglichen, selber in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv sind und dies ihren Mitarbeitern ermöglichen oder eben aus Tradition heraus, den Schützenvogel herstellen oder im Bereich „Schutz vor Einbruch“ helfen. Gerade diesen Menschen und ihren Mitarbeitern will ich signalisieren, ich bin für euch und eure Belange da.“



Kreishandwerksmeister Bode zu den ersten gemeinsamen Besuchen mit Brohl: „Man merkt Ingo Brohl bei den Besuchen an, dass er vom elterlichen Elektromeisterbetrieb geprägt ist und einen guten Zugang zum Handwerk und seinen Menschen hat. Und man nimmt ihm auch ab, dass er es sehr ernst damit meint, dass für ihn das Handwerk am Niederrhein ein wichtiger Wirtschafts- und Gesellschaftsfaktor ist.“

## Ihre Fachbetriebe der KFZ-Innung Niederrhein

**NÜHLEN**  
Hans Nühlen GmbH & Co. KG – [www.autohaus-nuehlen.de](http://www.autohaus-nuehlen.de)  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

**Jürgens**  
kleine Werkstatt  
& Schilder  
Jürgen Wollny  
Krengelstr. 111 • 46539 Dinslaken  
Tel.: 0 20 64 -970 82 88

- Wartung & Service
- Reparaturen aller Art
- TÜV/AU im Haus
- Klimaanlage-Service
- Unfallinstandsetzungen
- Smart-Repair
- Reifendienst
- Fahrzeugpflege
- Autoglas
- Aufkleber
- Beschriftungen & Schilder
- excl. Fahrzeugdesign

## WOLTERS NUTZFAHRZEUGE

Kalkar • Geldern • Bocholt • Krefeld

Der Lösungsanbieter

IVECO



Mit vier Betrieben immer in Ihrer Nähe



[www.wolters-nutzfahrzeuge.de](http://www.wolters-nutzfahrzeuge.de)



[info@wolters-nutzfahrzeuge.de](mailto:info@wolters-nutzfahrzeuge.de)



UNTER DEN KLEINTRANSPORTERN DER GRÖSSTE. DANK IHNEN.

- Ausstattung:
- Connectivity Paket
  - Radio „Composition Colour“
  - Klimaanlage
  - Plus-Paket
  - Anschlussgarantie
  - ParkPilot hinten
  - und vieles mehr...

### Caddy Trendline 5-Sitzer

Geschäftsleasing-Angebot.

Sonderzahlung: 999 €  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km  
Vertragslaufzeit: 24 Monate

Mtl. Leasingrate: **79 €**

Caddy Trendline 5-Sitzer: 1.0 TSI Blue Motion  
75 kW (102 PS) Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,2, außerorts 5,2, kombiniert 5,9; CO2-Emissionen (g/km): kombiniert 135. Effizienzklasse: C. Schadstoffklasse: Euro 6. Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten werden separat berechnet. Alle Preise netto zzgl. MwSt.. Abbildung zeigt Mehrausstattung gegen Aufpreis.

**minrath**  
automobile lösungen

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG  
Rheinberger Straße 46 + 61, 47441 Moers, Tel. (02841) 145 - 436 / 471  
[kontakt@minrath.de](mailto:kontakt@minrath.de) . [www.minrath.de](http://www.minrath.de)



DER NEUE CITROËN JUMPY  
UNLIMITED MISSIONS



ab **16.900,- €** inkl. MwSt.

3 LÄNGEN!  
1,90 M HOHE!  
BIS ZU 4 M NUTZLÄNGE!

[www.citroen-business.de](http://www.citroen-business.de)

LE CARACTÈRE

CITROËN ist ein Markenname. \*Angebot nur für Gewerbetreibende zzgl. MwSt und zzgl. Fracht für den ersten CITROËN JUMPY KAWA PROFIT L1 BLUEHDI 95 (70 KW). \*In nicht Version. \*Bei Version XS + M. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/Optionaler Ausstattung.



**Auto Maibom OHG (H)** • Schermbecker Landstr. 25  
• 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02  
81 / 9 52 33 37 • [mj@maibom-gruppe.de](mailto:mj@maibom-gruppe.de) • [www.citroen-haendler.de/maibom-wesel](http://www.citroen-haendler.de/maibom-wesel)

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragwerkstatt mit Neuzulassung, (V)=Verkaufsstelle



**0 % Finanzierung!**

Ford Gewerbewochen

## Moderner Fuhrpark. Modernes Unternehmen.

FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW BASIS	FORD TRANSIT COURIER BASIS
Bordcomputer, Beifahrer-Doppelsitz, Handschuhfach mit Deckel	Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Berganfahrassistent, Ford Easy Fuel
Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsraten von <b>€ 239,-<sup>1,2</sup></b>	Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsraten von <b>€ 99,-<sup>1,3</sup></b>
Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten
€ 27.022,96 brutto (€ 23.044,50 netto)	€ 19.062,09 brutto (€ 10.976,55 netto)
Laufzeit	Laufzeit
48 Monate	48 Monate
Gesamtaufleistung	Gesamtaufleistung
40000 km	40000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	Sollzinssatz p.a. (fest)
0,00 %	0,00 %
Effektiver Jahreszins	Effektiver Jahreszins
4,378,46 %	2,084,54 %
Nettodarlehensbetrag	Nettodarlehensbetrag
€ 23.044,50	€ 10.977,55
Gesamtbetrag	Gesamtbetrag
€ 23.044,50	€ 10.977,55
47 Monatsraten à	47 Monatsraten à
€ 239,-	€ 99,-
Restrate	Restrate
€ 11.811,50	€ 6.324,54



## Autohaus Espey

GmbH & Co. KG

**Gewerbepartner** Kamp-Lintfort - Prinzenstraße 101 **Transitcenter**  
Tel.: 02842/9144-0

Wir sind für einen bestimmten Zeitraum tätig und handeln nicht als unabhängiger Händlerpartner.  
Dieses ist ein Angebot der Bank. Die Kreditvergabe ist an die Kreditwürdigkeit des abgabenden Lehensnehmers und nicht Bestandteil des Angebots. Ford Auswahl Finanzierung ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammert-Allee 24-26, 38033 Köln. Angebot gilt für nicht zugewiesene. Für das jeweilige Zahlungsziel berechnete neue Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbetreibende (Liegenschaftsbesitzer sind mit Ford Finanzdienstleistungen sowie gewerbliche Einzelhandelsbetriebe wie z.B. Tankstellen, Bäckereien, etc.) sprechen Sie mit uns für weitere Details an. Bitte beachten Sie die hier angegebenen Restposten nach 1 Jahr. Preisangaben in € netto. \*Für ein Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 250 L1, 220 P, TDD Dieselmotor 77kW (105 PS), 6-Gang Schaltgetriebe, Start-Stop-System, Euro 6d-TEMP. \*Für ein Ford Transit Courier Basis L1-H, 48000 km, 1000PS, 6-Gang Schaltgetriebe.



# Ihre Fachbetriebe „Rund um den Bau“

**Bauunternehmung**  
**MÜLLER**  
 seit 1968  
 Bauunternehmung Müller GmbH & Co. KG | Rheinberger Straße 71 | 46519 Alpen  
 Tel.: 02802 / 2328 | info@mueller-alpen.de | www.mueller-alpen.de

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
 Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

**meisterfirma.de**  
 ...finde deinen Meister!

Printprodukte für Innungsmitglieder  
**IHRE GESCHÄFTSAUSSTATTUNG**

**IHR FIRMENNAME**  
 HIER KÖNNTE IHR SLOGAN STEHEN

z.B. hochwertiges Briefpapier:  
**2500 Stück**  
 inkl. Gestaltung für nur  
**€189,-**

Briefpapier · Visitenkarten · Angebotsmappen  
 Briefumschläge · Schreibblöcke · Schreibtischunterlagen

Mehr Informationen unter: [www.image-text.de](http://www.image-text.de) oder [www.druck-optimat.de](http://www.druck-optimat.de)

# Ihre Dachdecker-Fachbetriebe

**KB Bedachungs GmbH**  
 Klaus Brinks Dachdeckermeister

- Bedachungen
- Fassadenbau
- Bauklempnerei
- Kranverleih
- Dachbegrünung
- Balkone
- Kamine
- und noch vieles mehr...

Kurt-Schumacher-Straße 255 · 46539 Dinslaken  
 Tel (0 20 64) 82 65 91 Internet:  
 Fax (0 20 64) 82 65 92 [www.KB-Bedachung.de](http://www.KB-Bedachung.de)

Ein Janssen-Prinzip:  
**Mehr.**

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.

**Janssen**  
 Das Dach - unser Fach.

[www.janssen-dach.de](http://www.janssen-dach.de) Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

# Ihre SHK-Fachbetriebe und Partner

**MöLEKEN**  
 Der technische Gebäudeausrüster

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelleken.de Otto-Lilienthal-Straße 30  
 Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelleken.de 46539 Dinslaken

Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ SAT-Anlagen ■ Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**  
**Kontakt: Ralf Thielen (02183) 417829**

Heizungsstörung?  
 Wasserleitungsrohrbruch?  
 Abflussverstopfung?

Wir helfen Ihnen gerne –  
 auch außerhalb unserer  
 Geschäftszeiten.

**Schweers**  
 SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

Telefon (0 28 01) 8 23  
[schweers-xanten.de](http://schweers-xanten.de)

Heinz Schweers GmbH & Co. KG · Südwall 41-43 · 46509 Xanten

MEISTER DER ELEMENTE